

186/1111

1h5a  
161

24.3.42  
?

### Verlags - Vertrag.

dieser 17 Blätter in Farbenlicht-  
17 Seiten und 16 Tafeln um 10% verkleinert in Farbenlicht-  
druck in einem Buchformat von 21 x 45 cm wiedergegeben werden.

Zwischen  
dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde  
(Monumenta Germaniae Historica), Berlin NW 7, Charlotten-  
strasse 41, vertreten durch seinen derzeitigen Präsidenten,  
Herrn Universitäts-Professor Dr. Edmund S t e n g e l,  
von etwa 48 Seiten vorangestellt werden. einerseits  
und dem Verlag Karl W. Hiersemann in Leipzig C.1.,  
Königstrasse 29  
wird hiermit folgender V e r t r a g abgeschlossen.

#### § 1.

Im Stadtarchiv in Brünn (Protektorat) befindet  
sich im Gebäude des alten Landhauses am Dominikaner Platz,  
Hof 2, eine Handschrift, etwa aus dem Jahre 1353. Die  
Handschrift führt die Bezeichnung:

Das Brüner Schöffebuch.

Sie wurde 1938 dem Führer geschenkt, gehört ihm persönlich,  
wurde aber von ihm zur weiteren Aufbewahrung vorerst dem  
Stadtarchiv belassen.

Die Handschrift, die 135 Blatt umfasst, enthält  
eine Sammlung von Schöffensprüchen des städtischen Notars  
Johannes. Sie hat ein Folioformat von 35 x 51 cm und enthält  
17 figürliche Initialen. Von diesen Initialen, von denen  
Ranken ausgehen, beanspruchen

- 6 eine Viertelseite
- 10 eine halbe Seite
- 1 eine ganze Seite.

#### § 2.

Das Reichsinstitut beabsichtigt, eine Reproduktion